

**POSTULAT** von Peter Good (SVP, Bauma) und Hans Frei (SVP, Regensdorf)

betreffend Zukunft des Flughafens Zürich-Kloten

---

Der Regierungsrat wird ersucht, einen Bericht über die Zukunft des Flughafens Zürich zu erstellen. Daraus soll insbesondere hervorgehen, wie der Regierungsrat gedenkt, die wirtschaftlichen Interessen des Kantons Zürich als grösster Einzelaktionär und Kreditgeber zu wahren. Dabei ist das Betriebskonzept der Unique einer grundlegenden Überprüfung zu unterziehen.

Von Interesse sind insbesondere die folgenden Fragen:

1. Teilt der Regierungsrat die Auffassung, dass sich die Geschäftstätigkeit des Flughafens Zürich ausschliesslich an den hiesigen volkswirtschaftlichen Bedürfnissen zu orientieren hat?
2. Ist der Regierungsrat bereit, die Geschäftstätigkeit des Flughafens auf ihre Wirtschaftlichkeit hin zu überprüfen?
3. Ist der Regierungsrat bereit, eine Redimensionierung (Verkleinerung) des Flughafens in die Wege zu leiten, falls sich im Zuge seiner Analyse herausstellen sollte, dass der Flughafen für die Bedürfnisse der hiesigen Volkswirtschaft zu gross konzipiert ist?
4. Wie beurteilt der Regierungsrat als Vertreter des grössten Einzelaktionärs und Kreditgebers die Entwicklung des Flughafens Zürich hinsichtlich seiner längerfristigen Rentabilität?
5. Welche Massnahmen ergreift der Regierungsrat, um ein Finanzdebakel wie bei der Swissair zu verhindern, weil die Geschäftstätigkeit des Flughafens im Wesentlichen auf die Bedürfnisse einer einzelnen Fluggesellschaft ausgerichtet war? Ist der Regierungsrat bereit, das Konzept, den Flughafen Zürich zu einer europäischen Drehscheibe für interkontinentale Flüge zu machen, fallen zu lassen, falls sich herausstellen sollte, dass dadurch lediglich die Flugzeuge der Swiss ausgelastet werden sollen?
6. Ist der Regierungsrat bereit, die Beteiligung an der Unique zu reduzieren, sobald die Marktumstände dies erlauben?
7. Wie beurteilt der Regierungsrat die Praxis, dass drei amtierende Regierungsräte gleichzeitig dem Unique-Verwaltungsrat angehören, bezüglich der unvermeidlichen Interessenkonflikte?
8. Welche Massnahmen wird der Regierungsrat treffen zur Abwehr allfälliger Schadenersatzklagen gegen den Kanton Zürich aufgrund der Vorgänge im Zusammenhang mit dem Untergang der Swissair?
9. Wie beurteilt der Regierungsrat die Auswirkungen einer allfälligen Redimensionierung der Swiss und welche Vorkehrungen trifft der Regierungsrat für diesen Fall?

Peter Good  
Hans Frei

Begründung:

Die gegenwärtige Situation des Flughafens erfüllt uns mit Sorge. Die Entwicklungen der jüngsten Zeit rufen Erinnerungen an den Niedergang der Swissair wach. Einen zweiten Fall Swissair darf es nicht geben. Der Kanton Zürich muss gegenüber dem Flughafen endlich seine Interessen als Aktionär und Kreditgeber wahrnehmen. Das Betriebskonzept der Unique ist auf seine Wirtschaftlichkeit hin zu überprüfen. Wir müssen dafür sorgen, dass unser Kanton nicht zu Schaden kommt.